USA

Breitband überholt Modem

[23.08.2004] In den USA werden für den Internet-Zugang erstmals mehr Breitband-Anschlüsse als Modems genutzt.

Nach Angaben des Marktforschungsinstitutes Nielsen nutzten im Juli 63 Millionen US-Amerikaner die Breitband-Technologie zum Surfen im Internet. 61 Millionen Bürger benutzten nach wie vor ein herkömmliches Modem. Damit lag der Anteil der Breitband-User in den US-Haushalten bei 51 Prozent, verglichen mit 38 Prozent im Jahr zuvor. Bisher hinkte Amerika, was die Breitband-Nutzung betrifft, den führenden asiatischen Nationen hinterher. Der Highspeed-Boom ist nach Einschätzung von Experten vor allem von der zunehmenden Attraktivität von interaktiven Videogames und Musik-Angeboten im Internet ausgelöst worden. Insbesondere Jugendliche nutzen die neue Technologie. Nach Berechnungen von Nielsen liegt die Breitband-Nutzung in der Gruppe der 18- bis 20-Jährigen bei 59 Prozent.

(ur)

Stichwörter: Breitband, USA, Breitband, Modem, Internetnutzung,